

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 37

Artikel: Idyllisch
Autor: Th.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachdem daß mir fascht gschosse händ
 Und fascht na Bluet vergosse händ
 Chönd mir jetzt eusers Gwehr entlade
 Und wie-n-en gfüllte Biberflade
 Uf euserem subere Plätzli chlebe
 Und eusers frühnere Lebe lebe.
 Komfort und öppis uf der Syte,
 Churzum, tiräkt normali Zyte!

Anmerkung der Redaktion: O Biberflade lueg Du irrscht,
 Was Du sehr bald bemerke wirscht.

Kindermund

«Du, Vati, überchond mer jetz a de
 Schalter vo der SBB 'Celio', statt Billet?»
 (Pilet).

J. G.

**Das praktische und feine
 z'Nüni des Kopfarbeiters**



Ognignac Senglet

**der gute
 Eier-Cognac**

Sein hoher Gehalt an Lecithin und
 altem Cognac gibt neue Lebenskraft

Idyllisch

Auf einem Ausflug übernachteten wir
 in einem Bauernhaus eines kleinen Dörf-
 chens im Kanton Zug. Das größte der
 Mädchen der Bauernfamilie erklärte uns,
 daß es um ¼9 Uhr abends in der Kirche
 noch zusammenläuten müsse. Um 9 Uhr
 kam es zurück, ohne daß wir die Glocken
 gehört hätten. Es erzählte aufgeregt:
 «Mer chöi nid zämmelüüte; der Sigrischt
 liit im Klarablätz hinne u schlaft.» Dar-
 aufhin wurde ein Knecht geschickt, den
 Säumigen zu wecken, und um 9¼ Uhr
 ertönte dann ein kurzes Geläute. Als das
 Kind wieder erschien, meinte es: «Mer

hei halt nid lang chönne lüüte, der
 Sigrischt hät's nümme möge verliide.»

Wir lachten nicht wenig, als sich heraus-
 stellte, daß sich der Sigrist ein solides Most-
 räuschchen angetrunken hatte. Th. O.



**Heile, heile, Säge,
 drei Tag' Räge,
 zwänz Tag RAGAZ:
 G'sund wie ne Spätz!**

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 81204